

Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Samstag den 18. September 1858.

Gefunden

ein Taschentuch nebst einigen Briefen und Papieren, ein Taschentuch, ein Messer, eine Borstennadel.

Wiesbaden, den 17. September 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die sich in dem Militärschulgebäude dahier ergeben habenden zu den beigefügten Preisen veranschlagten Baureparaturarbeiten, für Maurer 270 fl. 37 fr., Zimmerleute 11 fl. 40 fr., Schreiner 238 fl. 16 fr., Schlosser 1 fl. 45 fr., Lüncher 149 fl. 46 fr., Siebmacher 6 fl. und Tapezierer 16 fl. 26 fr., werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich und verschlossen mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 22. d. M. Abends 6 Uhr einreichen wollen.

Der Etat ist vorher hier einzusehen.

Wiesbaden, den 17. September 1858.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll die Beifuhr von 750 Malter Steinkohlen zur Heizung der städtischen Schulocale und Austheilung an die Armen pro Winter 18⁵⁸/₅₉ öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. September 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Versammlung deutscher Wein- und Obstproducenten und die damit verbundene Obstausstellung zu Wiesbaden betr.

Von dem Präsidium der dahier am 4. bis 7. October d. J. tagenden Versammlung deutscher Wein- und Obstproducenten ist die städtische Behörde dahier ersucht worden, eine möglichst vollständige Zusammenstellung der in hiesiger Gemarkung vorfindlichen Obstsorten zu veranlassen, damit der werthvolle und umfangreiche Obstbau der hiesigen Stadt bei der mit dem 4. October d. J. anfangenden und etwa acht Tage dauernden Obstausstellung, welche voraussichtlich aus allen Theilen Deutschlands besichtigt werden wird, vortheilhaft vertreten erscheine.

Zu dem Zwecke hat sich aus den Mitgliedern des Gemeinderathes, Feldgerichts und andern hiesigen Bürgern ein Comité gebildet, und ist bereits mit der Sammlung von Obstsorten auf den Baumstücken heute den Anfang gemacht worden.

Da indessen schon manche werthvolle Obstsorten in Äpfel und Birnen

nach Hause gebracht worden sind, oder auch bei dem Einsammeln von den Bäumen übersehen werden könnten, so ersuchen wir die hiesigen Besitzer von Obstbäumen in Gärten oder auf Baumstücken, für die gedachte Sammlung solche Sorten für die Tafel oder für die Küche und zum Mosten, welche sich durch gute Eigenschaften auszeichnen, mit Beifügung der Benennung der Sorte, falls ihnen diese bekannt ist, und mit Angabe der Eigenschaften in Beziehung auf Güte, Fruchtbarkeit und Haltbarkeit unter Zufügung ihres Namens, von jeder Sorte drei schöne unbeschädigte Früchte, vor dem 30. d. M. auf dem Rathhause gefällig abzugeben.

Jede Obstsorte wird bei der Ausstellung mit dem Namen des Einsenders versehen werden.

Schließlich wird bemerkt, daß außer Äpfeln und Birnen auch anderes werthvolles Obst und Weintrauben zur Ausstellung eingesendet werden können.

Wiesbaden, den 16. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Frau Reinhard Faust Wittwe dahier läßt Dienstag den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr die Äpfel von 16 Bäumen auf ihrem Acker vor der Walzmühle zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Johannes Faust an Ort und Stelle versteigern.

Der Sammelplatz der Steigerer ist an der Käsberger'schen Mühle an der Schwalbacher Chaussee.

Wiesbaden, den 17. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

6247

Bekanntmachung.

Herr Jonathan Stritter zu Hof Adamsthal läßt Mittwoch den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr die Äpfel von circa 150 Bäumen, sämtlich gute Sorten, an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer ist zu Hof Adamsthal.

Wiesbaden, den 17. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

6248

Notizen.

Heute Samstag den 18. September,

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Beifuhr der Decksteine auf die chausfirte Wegstrecke von hier nach Schierstein, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 218.)

Nachmittags 2 Uhr:

Äpfel-Versteigerung der Phil. Friedr. Trapp's Erben, in der Grub. (S. Tagblatt No. 218.)

Nachmittags 3 Uhr:

Äpfel-Versteigerung des Schreinermeisters Bauer, auf den Rödern. (S. Tagblatt No. 218.)

Lentnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfiehlt 3 Stück zu 9 kr., im Duzend sammt Anweisung zu 32 fr.

6249

J. A. Lembach in Dieblich.

Zu verkaufen

eine neue tannene Bettstelle, nußbaum lackirt, bei

6250

L. Sator, Lackirer.

Gewerbeverein.

Zu der Montag den 20. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Stadt Frankfurt dahier stattfindenden Generalversammlung werden die Mitglieder des Local-Gewerbevereins Wiesbaden hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage pro 1857,
 - 2) Budget pro 1859,
 - 3) Wahl der Abgeordneten zur General-Versammlung in Montabaur am 9. October d. J. und
 - 4) Besprechung über zu stellende Anträge daselbst.
- Wiesbaden, den 17. September 1858.

1231 Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerathe wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oberflächlich der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbrauen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungs-falle den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Griseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4390

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Neuer Aepfelwein

empfiehlt von heute an in und außer dem Hause per Schoppen 4 in.

Adolph Mairer,

Geisbergweg.

6218

Ruhrer Ofen- & Ziegel-Kohlen

können vom Schiff bezogen werden bei

6222

August Dorst.

Ich bringe hiermit mein Lager von

ächten Harlemer Blumenzwiebeln

in empfehlende Erinnerung mit der Zusicherung, dieselben in den allerneuesten und schönsten Sorten, sowie auch zu den äußerst billigsten Preisen zu liefern.

Joh. Lor. Mollath,

Kirchgasse 29.

6172

Ein sehr guter Flügel steht zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

6251

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Brentano , Allgemeine deutsche Wechselordnung.	42 fr.
Brunnemann & Krant , Deutsche Sprachlehre.	21 fr.
Buchnau , Leben und Schriften des Burcard Waldis.	40 fr.
Buchner , Deutsche Ehrenhalle, die großen Männer des deutschen Volkes in ihren Denkmälen. 1te Bief.	
Pracht-Ausgabe	1 fl. 12 fr.
Gewöhnliche Ausgabe	36 fr.
Dreydorff , Dr., Das System des Johannes Pico, Grafen von Mirandula und Concordia.	40 fr.
Dünker , Ungebrachte Briefe aus Knebel's Nachlaß. 2 Bbchn.	3 fl. 30 fr.
Figaro's humoristisch-satyrischer Kalender für 1859.	36 fr.
Flegler , Zur Geschichte der Posten.	40 fr.
Friedrich , Studentenfahrten.	1 fl. 12 fr.
Fischbach , Ueber die Lockerung des Waldbodens.	28 fr.
Hartmann , Berg- und Hüttenmännischer Atlas. 1te Bief.	3 fl. 9 fr.
Henninger , Rad-Gms und seine Umgebungen.	2 fl.
Homer's , Apotheose von Leopold Schefer. 1ter Bd.	2 fl. 24 fr.
Männer der Zeit . Biographisches Lexikon der Gegenwart. 1tes Heft.	27 fr.
Mosmann , Die Regeln der Bildung chemischer Namen, Zeichen und Formeln.	36 fr.
Pfabler , Geschichte der Deutschen von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage.	32 fr.
Ranke , Offenes Sendschreiben an die lutherische Geistlichkeit des Consistorialbezirks Marburg.	30 fr.
Sinrock , Die Nibelungenstrophe und ihr Ursprung. Beitrag zur deutschen Metrik.	1 fl. 27 fr.
Weber's Volkskalender für das Jahr 1859.	54 fr.
Wiegand , Flora von Kurhessen.	2 fl. 20 fr.
Will , Dr., Anfänge der Restauration der Kirche im 11ten Jahrhundert.	1 fl. 12 fr.

Drittes Mittelrhein. Musikfest. 55

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der Aula des Gymnasiums.

Kirchweihfest in Kloppenheim.

Zu dem morgen Sonntag stattfindenden Kirchweihfeste lade ich hiermit ergebenst ein.

6252 Ch. Kunz im Schwanen.

Hôtel Zimmermann.

Täglich Table d'hôte um 5 Uhr. 6144

Auch sind daselbst größere und kleinere Apartments zu vermieten.

Drittes Mittelrheinisches Musikfest.

An die Bewohner Wiesbadens.

Wenn wir es schon dankend anerkennen müssen, daß Sie uns durch Ihre gütige Bereitwilligkeit in den Stand gesetzt haben, den Festgästen freundliches Obdach gewähren zu können, so erübrigt uns doch noch ein Herzenswunsch, nämlich der, daß Sie zum würdigen Empfang der Gäste in gleicher Weise bestrebt sein möchten, an den Tagen des Festes unsere Stadt in einem Feierkleide erscheinen zu lassen, welches mindestens denjenigen unserer vorangegangenen Nachbarstädten Darmstadt und Mannheim nicht nachsteht.

Wer da weiß, welche wohlthuende Wirkung bei solchen Gelegenheiten der erste günstige Eindruck erzeugt, wie die Stimmung gehoben und belebt und in Folge dessen die Freude und Gemüthlichkeit dauernd wird, der wird gewiß unsere angelegentliche Bitte gerechtfertigt finden, die Bitte nämlich, ihre Häuser mit Fahnen, Flaggen und Wimpeln, Kränzen, Teppichen und Blumenwinden in einer der Bedeutung des Festes würdigen Weise verzieren zu wollen.

Wir glauben um so weniger eine Fehlbitte zu thun, als Sie schon thatsächlich bewiesen haben, daß Sie die mehrfachen Interessen und Beziehungen des Festes für unsere Stadt erkennen und gewiß nicht auf halbem Wege stehen bleiben wollen.

Das Comité:

6111

Empfangs- und Einquartierungs-Section.

Bayrischer Hof.

6253

Heute Samstag, Sonntag und Montag Abend

CONCERT

nebst humoristischen Gesang-Vorträgen

des Guitarre-Virtuosen **L. Moser** nebst Gesellschaft aus Berlin.

Schiersteiner Kirchweih

Sonntag den 19. und Montag den 20. September, wozu höflichst einladet

6175

V. Sattler, zu den 3 Kronen.

Gasthaus zum Gartenfeld.

Gartenwirthschaft.

Nachdem meine Gartenanlage größten Theils vollendet ist und durch deren neue Einrichtung und unmittelbarer Nähe am Rhein große Annehmlichkeit gewährt, so erlaube ich mir das verehrliche Wiesbadener Publikum unter der Zusicherung ergebenst einzuladen, daß ich es mir zur Aufgabe gemacht habe, gute reinehaltene **Weine** und bei den günstigen Herbstaussichten zu ermäßigtem Preis zu verabreichen.

6254

Niederwalluf, im September 1858.

Caspar Keppel.

Liebes Elischen!

Wir gratuliren Dir zu Deinem 22ten Geburtstage.

6255

L. F.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringf in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

Briefe und Gelber franco.

A. Flocker.

99

Ruhr-Kohlen

besten Qualität sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei

6228

G. D. Linnenkohl.

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Lillienast). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Das Lager

ächter Haarlemer Blumenzwiebeln

von **E. H. Krelage & Sohn** aus Haarlem,

in **Frankfurt a. M.** (Markt 44),

ist eröffnet und sind alle Gattungen **Blumenzwiebeln** in bester Qualität zu haben.

Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

5816

Gesucht

eine **Herrschaftswohnung** von 6—7 Zimmern Parterre. Näheres im goldnen Brunnen.

6256

Im Wirth auf dem Heidenberg ist **Kornstroh** und **Heu** zu haben.

4883

Für Damen.

Um damit aufzuräumen werden eine Partie **Damenstiefeln** und **Schuhe** vom letzten Sommer zu bedeutend herabgesetzten Preisen neue Colonnade No. 44 abgegeben.

6147

Fried. Lendle.

Muhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedegries bester Qualität offerirt direct vom Schiff

6171

Hch. Heyman.



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes **Landhaus**, von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, umgeben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4473

Moderateur-Lampen zu vermiethen

5752

bei **Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

Neugasse No. 2 sind gute **Äpfel** per Kumpf 5 fr. zu haben.

6257

Saalgasse No. 6 sind leichte **Madäpfel** der Kumpf zu 5 fr. zu haben.

6108

Maculatur wird zu kaufen gesucht Marktstraße No. 8., Parterre.

6235

Auf der Hammermühle werden mehrere Hundert Centner vorzügliche **Äpfel** abgegeben.

6178

Gurfaalanlagen No. 5, beim Gärtner sind schöne **Spalierpfirsiche** zu haben.

6258

Es wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped.

4089

Ein Mädchen, welches nähen kann, wünscht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl.

6259

Verloren.

Es verlor ein Kind am Mittwoch Morgen von der Schachtstraße durch die Lehmkaute bis zur Schwalbacherstraße No. 4 ein **Waschbuch**. Der redliche Finder wolle es da abgeben.

6260

Am letzten Mittwoch Abend wurde von der Webergasse bis an den Kurfaal eine **Cigarrenspitze**, ein Bierglas vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

6261

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen und Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann sogleich oder den 1. October eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.

6003

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, sowie bügeln und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6161

Ein ordentlicher Bierjunge wird sogleich in eine hiesige Gastwirthschaft gesucht. Vom wem, sagt die Exped. d. Bl.

6242

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist und bügeln kann, sucht eine passende Stelle und ginge auch mit auf Reisen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

6262

Ein junger Bursche von 18 Jahren mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Bedienter. Näheres Louisenstraße No. 35.

6263

Ein Mädchen vom Lande von 16—17 Jahren, das etwas nähen kann, findet gleich eine dauernde Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl.

6245

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Eine junge Person, Engländerin, wünscht in einer russischen Familie als Bonne plagirt zu werden. Offerten bittet man unter der Chiffre **L. H.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6264

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, wünscht auf Michaeli eine Stelle in einer stillen Haushaltung: am liebsten bei Fremden. Näheres in der Exped. d. Bl. 6265

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, auch nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein und kann gleich oder später eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6266

Eine gesunde starke Person, welche der deutschen, französischen und englischen Küche vorstehen kann, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Marktstraße No. 23. 6267

Ein zuverlässiges Mädchen, das im Kochen, Waschen und Bügeln erfahren ist, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres Schulgasse 2 im Hinterhaus. 6190

18,400 fl. sind auf Martini l. J. und **6000 fl.** auf den 25. November l. J. auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6122

Evangelische Kirche.

16. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Decan Eibach.

Clarenthal. Predigt Vormittags 1^{1/2} 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nach der Nachmittagskirche Katechisation mit der weiblichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Conrady.

Katholische Kirche.

17. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe

2te h. Messe

Hochamt mit Predigt

3te h. Messe

Nachmittag: Sakramentalische Bruderschaftsandacht und Umgang mit dem Allerheiligsten

Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Sonntag den 19. September: Robert der Teufel. Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Für die Brandbeschädigten zu Oßdilln ist eingegangen:

Bei Ch. Bollmann:

Von Hrn. F. Sch. 3 fl. 30 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.